

Verkleidet

von Hannah-Sofie Springer

Sie steht vor dem Spiegel im Bad, in ihrem Kopf dröhnen noch die Bässe nach. Nicht einmal 40 Minuten ist es her, dass Sie zu diesen, im Kreis ihrer Mädels, getanzt hat. Alle perfekt gestylt, in den gleichen kurzen Kleidern und hohen Schuhen. Sie und eine Freundin hatten sich auf Drängen einer Anderen noch Locken gemacht. Diese wollte bitte nicht die Einzige mit gelockten Haaren sein. Was für ein Aufwand!

Sie seufzt leise. Endlich Ruhe denkt Sie und entfernt die falschen Wimpern von den Lidern. Zweimal ein kurzes Ziehen, dann hat der Kleber sich gelöst. Jedes Mal erschrickt Sie, wenn Sie anschließend in den Spiegel schaut. Was so ein paar zusätzliche Wimpern für einen Unterschied machen können! Im Alltag würde Sie niemals zu solchen Dingen greifen, aber zum Weggehen gehören sie irgendwie dazu. Schließlich machen das alle ihrer Freundinnen. Langsam fährt Sie mit dem Wattepad über ihre zusammengekniffenen Augen, der Makeup-Entferner brennt wie immer. Sie blinzelt den Schmerz weg. Zurück bleibt nur die schwarze Schmiere der Mascara. Wie ein Zombie sieht Sie jetzt aus. Nichts ist von dem frischen, aufwendig gemalten Augen-Makeup übrig, stattdessen schimmern nun deutlich ihre Augenringe durch. Die letzten Tage waren wirklich anstrengend, aber das hat zum Glück heute keiner gemerkt - es konnte ja auch keiner bemerken! Ein letztes Mal Atem anhalten und unter den kühlen Wasserstrahl des Hahns eintauchen. Endlich, es ist geschafft. Die Schichten Makeup sind verschwunden und Sarah erkennt wieder sich im Spiegel.